



25.10.2011

MISSION SECURITY

Der Basislack auf dem Kotflügel ist durchgetrocknet, jetzt schnell noch schleifen. Damit es zügig weitergeht. Handschuhe? Fehlanzeige, keine Zeit. Der Auftrag muss endlich fertig werden.

Arbeitsschutz im Alltag. Jeder weiß, worum es geht, doch die Umsetzung fällt oft schwer. „Es ist mühsam, bei wirklich jedem Arbeitsschritt die persönliche Schutzausrüstung zu berücksichtigen“, erklärt Torsten Stahlberg, Technischer Leiter bei Spies Hecker. Overall, Schutzschuhe, Handschuhe, Atemschutzmaske, Gehörschutz – und bitte an die Schutzbrille denken!

STOPP – UND DANN DEN ARBEITSSCHUTZ BEACHTEN

„Schaffen Sie bei sich und anderen ein Bewusstsein für den Arbeitsschutz“, rät Torsten Stahlberg Betriebsinhabern und Mitarbeitern. Eine effektive Methode ist das Stopp-Prinzip: Mit Hilfe dieser Vorgehensweise betrachtet der Lackierer seinen Arbeitsplatz ganz bewusst unter dem Aspekt des Arbeitsschutzes. „Sagen Sie Stopp und halten Sie inne, schauen Sie sich um und achten Sie darauf, was für den Arbeitsschutz bei Ihrer Tätigkeit gerade besonders wichtig ist“, lautet sein Tipp. Egal, ob Angestellter oder Chef, jeder im Lackierbetrieb kann sich so die Arbeitssicherheit vergegenwärtigen

SICHER SCHLEIFEN

Los geht es im Vorbereitungsbereich. Stopp – beim Schleifen. Zwar sind Schleifwerkzeuge mit effizienten Absaugsystemen ausgestattet – es bleibt aber immer Staub zurück. „Damit keine schädliche Partikel eingeatmet werden, ist es wichtig, eine Atemschutzmaske zu tragen“, betont Torsten Stahlberg.

VORSICHT BEIM MISCHEN

Stopp! „Machen Sie sich Ihre Situation beim Mischen bewusst.“ Handschuhe und Schutzbrille schützen Hände und Augen vor Härter- oder Verdünnerspritzern. Der Experte: „Behälter immer sofort schließen, damit keine Lösemittel entweichen.“

LACKIEREN MIT MASKE, HANDSCHUHEN, OVERALL

Stopp! Ganz klar: Lacke enthalten Pigmente und Verbindungen, die der Gesundheit schaden. Deshalb gilt: Auch beim Beilackieren oder Spotten Maske auf. „Ohne Schutz können gesundheitliche Schäden noch 15 Jahre später auftreten, dann ist es für die Gesundheit zu spät.“ Schutzkleidung und Maske sind Pflicht. Außerdem sollte der Arbeitsbereich immer gut belüftet sein.

SCHUTZ UND BELÜFTUNG BEIM REINIGEN VON PISTOLEN

Stopp auch beim Reinigen. „Beschränken Sie den Kontakt zu Lösemitteln auf ein Minimum. Wenn Gebinde geöffnet oder Pistolen gereinigt werden, gelangen Lösemitteldämpfe in die Luft“, heißt es bei Spies Hecker. Arbeitshandschuhe und Belüftung sind wichtig.

TIPP: HANDSCHUHE UND MASKE

„Der Lackierer sollte für jede Arbeit den richtigen Handschuh wählen.“ Bei Halbmasken ist auf einen regelmäßigen Filteraustausch zu achten. „Eine fremdbelüftete Vollmaske garantiert allerdings den besten Schutz des gesamten Kopfbereiches“, so der Spies Hecker Fachmann.

Ingo Köcher